

# Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1967

Hamburg, 15. Juni 1967

Nummer 2

## Inhalt

### I. Gesetze und Verordnungen

Gesetz zur Durchführung des Kirchengesetzes der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands über das Verfahren bei Lehrbeanstandungen vom 16. Juni 1956

### II. Von der Synode

1. Beschlüsse aus der 12. Sitzung der Zweiten Synode vom 23. Februar 1967
2. Beschlüsse aus der 13. Sitzung der Zweiten Synode vom 6. April 1967

### III. Verwaltungsanordnungen

#### IV. Aus der kirchlichen Arbeit

1. Kirchenmusikerprüfungen
2. Kirchliche Verwaltungsprüfungen

#### V. Personalien

1. Ausschreibungen
2. Wahlen, Berufungen und Einführungen
3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen
4. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen
5. Todesfälle

### VI. Mitteilungen

1. Taschenbuch der Evangelischen Kirchen in Deutschland
2. Zentralkartei für oekumenische Projekte
3. Kollektenergebnisse
4. Kollektenzusammenstellung für das Kalenderjahr 1966

### VII. Berichtigungen

## I. Gesetze und Verordnungen

### Gesetz zur Durchführung des Kirchengesetzes der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands über das Verfahren bei Lehrbeanstandungen vom 16. Juni 1956

Der Kirchenrat verkündet hiermit das von der Synode in ihrer Sitzung vom 6. April 1967 gemäß § 25 des Gesetzes über das Verfahren bei Lehrbeanstandungen vom 16. Juni 1956 beschlossene Durchführungsgesetz:

#### Artikel 1

Bei Einleitung und Durchführung eines Lehrverfahrens ist der Tatsache zu entsprechen, daß Schrift und Bekenntnis von ihrer eigenen Geschichte her verstanden werden müssen und bei der Bezeugung heute der Auslegung bedürfen.

#### Artikel 2

Das Kirchengesetz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands über das Verfahren bei Lehrbeanstandungen vom 16. Juni 1956 ist im Bereich der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate nach Maßgabe folgender Bestimmungen anzuwenden:

1. **Zu den §§ 2, 4, 5, 8, 20, 21 und 22 Abs. 1:** An Stelle der Kirchenleitung tritt der Kirchenrat.  
An die Stelle der Bischofskonferenz tritt in den Fällen des § 4 Abs. 1 und 4 das Hauptpastorenkollegium, im übrigen der Bischof.  
An die Stelle des Lutherischen Kirchenamtes tritt das Landeskirchenamt.
2. **Zu § 4 Abs. 1:** Von den vom Hauptpastorenkollegium für das Lehrgespräch zu berufenden 3 Theologen muß einer im akademischen Lehr-

amt stehen. Der zweite muß dem Hauptpastorenkollegium angehören. Ist der durch das Verfahren Betroffene ein Pastor im Gemeindepfarramt, so muß der dritte ein Gemeindepastor sein. Ist der Betroffene ein Pastor im gesamtkirchlichen Dienst, so muß der dritte im gesamtkirchlichen Dienst stehen.

3. **Zu § 9 Abs. 1 c und § 24 Abs. 2, Satz 2:** Die Mitglieder des Spruchkollegiums werden dem Senat für Lehrfragen vom Kirchenrat vorgeschlagen.

#### Artikel 3

Vor dem Abhalten des Lehrgesprächs (§ 4 Abs. 1) ist dem Kirchenvorstand — bei Pastoren im gesamtkirchlichen Dienst dem für das betreffende Amt verantwortlichen Gremium — Gelegenheit zur mündlichen oder schriftlichen Stellungnahme zu geben.

Die Entscheidung des Spruchkollegiums (§ 18) ist vom Bischof der Gemeinde des Betroffenen, bei Pastoren im gesamtkirchlichen Dienst dem für das betreffende Amt verantwortlichen Gremium mitzuteilen und zu begründen.

#### Artikel 4

(1) § 21 Abs. 2 findet im Falle des § 1 Abs. 3 entsprechende Anwendung.

(2) Der Kirchenrat kann den Unterhaltszuschuß versagen, vermindern oder widerrufen, soweit der Betroffene andere Einkünfte hat, die zusammen mit dem erdienten Ruhegehalt das zuletzt bezogene aktive Gehalt übersteigen.

(3) In allen anderen Fällen kann der Kirchenrat den in § 21 Abs. 2 vorgesehenen Unterhaltszuschuß nur im Einvernehmen mit dem Hauptpastorenkolle-

gium versagen, vermindern oder widerrufen. Die erforderlichen Beschlüsse des Kirchenrats und des Hauptpastorenkollegiums müssen einstimmig gefaßt werden.

#### Artikel 5

Die §§ 36 bis 57 des Kirchlichen Ruhestandsgesetzes vom 10. März 1928 in der Fassung der Änderungsgesetze vom 21. November 1957 (GVM

Seite 36), vom 30. März 1960 (GVM Seite 21) und vom 13. November 1961 (GVM Seite 36) treten außer Kraft.

Hamburg, den 17. April 1967

Der Kirchenrat

D. Wölber

Präsident

## II. Von der Synode

### 1. Beschlüsse aus der 12. Sitzung der Zweiten Synode vom 23. Februar 1967

Die Synode hat in ihrer Sitzung vom 23. Februar 1967 folgende Personen gewählt:

- a) zum nichttheologischen Mitglied des Kirchenrats  
Herrn Rechtsanwalt Detlef Rötting
  - b) zum Schriftführer des Präsidiums der Synode  
Herrn Pastor Hans-Jürgen Wenn
  - c) zu Mitgliedern des Spruchausschusses gemäß Artikel 1 Ziffer 4 des Anwendungsgesetzes zum Amtszuchtgesetz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands
- |                                 |                         |
|---------------------------------|-------------------------|
| Hauptpastor                     | Vertreter               |
| Dr. Dr. Paul Seifert,<br>Obmann | Hauptpastor Carl Malsch |
| Pastor Werner Weigelt           | Pastor Harald Jopp      |
| Bürgermeister a. D.             | Amtsgerichtsrat         |
| Dr. Kurt Sieveking              | Martin Schöffel         |
| Kirchenoberinspektor            | Kirchenoberinspektor    |
| Hans Klingsporn                 | Helmut Roettig          |
- d) zu Mitgliedern des Liturgischen Ausschusses der Synode

Pastor Dr. Hartmut Clasen  
Pastor Werner Krause  
Pastor Rudolf Verburg  
Pastor Herbert Weigt  
Oberstudienrat Dr. Klaus-Detlef Daur  
Oberstudienrat Dr. Albert Klemm

Prof. D. Hans-Rudolf Müller-Schwefe

Assessor Ulrich Seebaß

Kantor und Organist Franz-Wilhelm Brunnert

Kantor und Organist Dr. theol. Dietrich Schubert

Kirchenmusikdirektor Prof. Heinz Wunderlich

- e) zu Mitgliedern des Gemeindepflege-Ausschusses
- Direktor Pastor Julius Jensen  
Pastor Heinrich Laible  
Kfm. Angestellter Helmut Boveland  
Frau Marie-Elisabeth Kunze  
Vers.-Kaufmann Joh. O. Stammann  
Studienrat Heinz Hornig

Die Synode hat die Ausweisung für die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Nord-Barmbek im Teilplan der Anlage 3 zum Haushaltsplan wie folgt geändert: „Gemeindehaus und zwei Pastorate Rudolphiplatz“.

### 2. Beschlüsse aus der 13. Sitzung der Zweiten Synode vom 6. April 1967

Die Synode hat in ihrer Sitzung vom 6. April 1967 das Gesetz zur Durchführung des Kirchengesetzes der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands über das Verfahren bei Lehrbeanstandungen vom 16. Juni 1956 (Lehrordnung) verabschiedet.

## III. Verwaltungsanordnungen

---

## IV. Aus der kirchlichen Arbeit

### 1. Kirchenmusikerprüfungen

Unter Vorsitz von Oberkirchenrat Frhr. v. Schade haben am 1. März 1967 vor dem Landeskirchlichen Prüfungsamt für Kirchenmusik folgende Kirchenmusikstudierende ihre Prüfungen bestanden:

Die Kleine (C-) Prüfung für Kantoren und Organisten

Claus-Peter Colditz  
Elke Ulbricht

Die Mittlere (B-) Prüfung für Kantoren und Organisten

Heide Becker  
Rita Dahl  
Anneliese Dick  
Monika Flammig  
Klaus Meyers  
Jochim Trede

### 2. Kirchliche Verwaltungsprüfungen

Unter Vorsitz von Kirchenrat Dr. Stiller haben am 22. März 1967 vor dem Prüfungsausschuß für den kirchlichen Verwaltungsdienst die Assistentenanwärter

Wolfgang Kahl  
Ulrich Lange  
Rolf Schemutat

und der Angestellte

Siegfried Borchert

die erste kirchliche Verwaltungsprüfung bestanden.

Unter Vorsitz von Senator Oberkirchenrat Dr. Seeler haben am 14. und 17. März 1967 vor dem Prüfungsausschuß für den kirchlichen Verwaltungsdienst die Kirchensekretärinnen

Erika Göpfert und  
Christel Jäger

der Kirchensekretär

Detlef Krakat

der Angestellte

Egbert Schmalfuß

und die Diakone

Klaus-Peter Hentschel  
Martin Hornig  
Klaus Radtke  
Dieter Radzuweit  
Jens-Jürgen Roos  
Detlef Wacker  
Richard Zimmer

die zweite kirchliche Verwaltungsprüfung bestanden.

## V. Personalien

### 1. Ausschreibungen

In der Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde zu Hamburg-Hamm ist ab 1. April 1967 eine der drei Pfarrstellen durch Wahl neu zu besetzen.

Im Bezirk unserer Gemeinde wohnen etwa 12 000 evangelische Menschen; es sind überwiegend Beamte und Angestellte. Mit dem Pfarramt zusammen arbeitet eine gute Anzahl haupt- und ehrenamtlicher Kräfte. Wir suchen einen Pastor, der für moderne Arbeitsformen aufgeschlossen ist. Ein Pastorat ist vorhanden. Bewerbungen sind zu richten an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pastor E. E. Pioch, Hamburg 26, Bei der Hammer Kirche 16.

Die Ev.-luth. Nathanaelgemeinde zu Hamburg-Horn sucht für ihre erstmals errichtete Diakoniestelle einen vielseitig interessierten Diakon für die Gemeinde- und Jugendarbeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind zu richten an den Kirchenvorstand der Nathanaelgemeinde zu Hamburg-Horn, z. Hd. des Vorsitzers Pastor Norbert Sorgenfrey, 2 Hamburg 34, Bei der Martinskirche.2.

Die Besetzung erfolgt durch das Landeskirchenamt.

Die Kirchengemeinde Uhlenhorst zu Hamburg sucht eine Gemeindehelferin. Ihre wichtigsten Arbeitsgebiete sind Kinder-, Jugend- und Mütterarbeit. Eine geräumige Dienstwohnung und außerdem ein eigenes Dienstzimmer im Gemeindehaus sind vorhanden. Die Besetzung erfolgt durch das Landeskirchenamt.

Bewerbungen sind zu richten an den Kirchenvorstand Uhlenhorst, 2 Hamburg 22, Winterhuder Weg 132.

### 2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Pastor Rainer Clasen wurde gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 7. November 1966 zum 1. Januar 1967 in die freie Pfarrstelle der Ev.-luth. Martinskirche, Cuxhaven-Ritzebüttel, berufen und in dieser Gemeinde am Sonntag Reminiszer, 19. Februar 1967, durch Senior D. Harms in sein Amt eingeführt.

Einführungstext: Jes. 50,4 und 5.

Predigttext: Matth. 15, 21—28.

Hilfsprediger Pastor Hans-Jürgen Martensen wurde gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 19. Dezember 1966 zum 1. Januar 1967 in die neugegründete Pfarrstelle der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn berufen und am Ostermontag,

27. März 1967, in dieser Gemeinde durch Senior D. Harms in sein Amt eingeführt.

Einführungstext: Matth. 28, 16—20.

Predigttext: Luk. 24, 13—35.

Hilfsprediger Pastor Herbert Röhrig wurde gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 23. Januar 1967 zum 1. Februar 1967 in die neugegründete Pfarrstelle der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri-Geesthacht berufen und in dieser Gemeinde am Sonntag Reminiszere, 19. Februar 1967, durch Hauptpastor Dr. Sierig eingeführt.

Einführungstext und Predigt: Jer. 20, 7 a.

Pastor Dietrich Peters (Nord-Billstedt) wurde gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 5. Dezember 1966 zum 1. März 1967 in die neugegründete Pfarrstelle des Amtes für Öffentlichkeitsdienst berufen und durch Bischof D. Wölber am Sonntag Jubilate, 16. April 1967, in der Hauptkirche St. Nikolai in sein Amt als Leiter des Evangelischen Männerwerkes und Pastor für Volkmission und Missionarischen Gemeindeaufbau im Amt für Öffentlichkeitsdienst eingeführt.

Einführungstext: Psalm 147, 15.

Predigttext: Joh. 16, 16—23.

Pastor Werner Krause wurde gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 19. Dezember 1966 zum 1. März 1967 zum Pastor mit besonderem Auftrag berufen und mit der Seelsorge am Hamburgischen Krankenhaus Edmundsthal-Siemerswalde unter Zuordnung zur Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Salvatoris-Geesthacht beauftragt.

Er wurde am Sonntag Quasimodogeniti, 2. April 1967, durch Hauptpastor Dr. Sierig in der St. Salvatoriskirche in sein Amt eingeführt.

Einführungstext: Jes. 51, 16.

Predigttext: Joh. 20, 24—29.

Nach Genehmigung des abgekürzten Wahlverfahrens wurde Pastor Peter Büttner gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 19. Dezember 1966 zum 1. April 1967 in die freie Pfarrstelle der Kirchengemeinde Groden, Cuxhaven, berufen und in dieser Gemeinde am Sonntag Exaudi, 7. Mai 1967, durch Hauptpastor Malsch in sein Amt eingeführt.

Einführungstext: 1. Petrus 4, 8—11.

Predigttext: Joh. 15, 26 bis 16, 4.

Hilfsprediger Pastor Wolfgang Runkel wurde gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 6. Februar 1967 zum 1. Mai 1967 in die neugegründete Pfarrstelle der Ev.-luth. Simeongemeinde zu Hamburg-Hamm berufen und am Sonntag Exaudi, 7. Mai 1967, in dieser Gemeinde durch Hauptpastor Dr. Sierig in sein Amt eingeführt.

Einführungstext: Joh. 15, 26—27.

Predigttext: Joh. 16, 1—4.

Pastor Henning Dubbels wurde am Sonntag Jubilate, 16. April 1967, durch Hauptpastor Dr. Dr.

Seifert in der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter zu Hamburg-Groß Borstel in sein Amt eingeführt.

Einführungstext: Psalm 100, 1 und 2.

Predigttext: Joh. 16, 16—23.

Pastor Wolfgang Held (Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde zu Winterhude), der durch Beschluß des Kirchenrats vom 6. März 1967 ab 31. März 1967 auf die Dauer von 5 Jahren zum Dienst in der Evangelisch-lutherischen Kirche zu St. Anskar in Hamburg beurlaubt wurde, ist am Sonntag Kantate, 23. April 1967, durch Bischof D. Wölber in dieser Gemeinde in sein Amt eingeführt worden.

Einführungstext: Psalm 98, 1.

Predigttext: Joh. 16, 5—15.

Das Landeskirchenamt hat die Wahl des Diakons Joachim Mentzel durch die Kirchengemeinde Finkenwerder zum 1. April 1967 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat die Wahl des Diakons Walter Lorenz, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gertrud Cuxhaven-Döse, durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn zum 1. Mai 1967 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat die freien Gemeindegemeindefrauenstellen im Jugendpfarramt mit Wirkung vom 1. April 1967 mit Fräulein Marlies Zimmermann und Fräulein Erika Peters besetzt.

Das Landeskirchenamt hat die Wahl des Kirchenmusikers Gerhard Dickel durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas zum 1. November 1966 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat die Wahl des Kirchenmusikers Günter Tetzlaff durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri-Geesthacht (HEW-Siedlung) zum 1. Februar 1967 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat die Wahl der Kirchenmusikerin Anna Groth durch die Martinsgemeinde zu Hamburg-Horn zum 1. März 1967 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat die Anstellung des Kirchenmusikers Reinald Hoffmann durch die Ev.-luth. Gemeinde der Hauptkirche St. Petri zu Hamburg (2. Organistenstelle) zum 1. Februar 1967 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat die Kirchenmusikerstelle im Durchgangslager Finkenwerder mit Dienstauftrag für St. Johannis-Eppendorf mit dem Kirchenmusiker Jürgen Heitmann zum 1. Januar 1967 besetzt.

Das Landeskirchenamt hat die Wahl der Kirchenmusikerin Ursula Emde durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft zum 1. Januar 1967 genehmigt.

Nach Ableistung des Anerkennungsjahres wurden folgende Diakone zum 1. April 1967 endgültig berufen und in die genannten Gemeinden eingewiesen:

Manfred Braun  
Jugendpfarramt  
Dietrich Manske  
Kirche St. Johannis zu Hamburg-Eppendorf  
Wolfgang Giering  
Martinsgemeinde zu Hamburg-Horn  
Rolf Scheele  
Ev.-luth. Matthäusgemeinde zu Hamburg-Winterhude, Bodelschwing-Kirche.

Nach bestandenem Examen wurden folgende Diakone für das Probejahr in die genannten Gemeinden eingewiesen:

Mit Wirkung vom 1. April 1967

Wilfried Grupe  
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gertrud Cuxhaven-Döse  
Gunter Hell  
Kirchengemeinde St. Gertrud  
Klaus-Peter Hentschel  
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft  
Dieter Noack  
Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn  
Jens-Jürgen Roos  
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas  
Bertholt Schuback  
Ev.-luth. Kirchengemeinde der Gnadenkirche zu Cuxhaven  
Detlef Wacker  
Bugenhagengemeinde Nettelburg  
Richard Zimmer  
Hauptkirche St. Michaelis

Mit Wirkung vom 1. Mai 1967

Manfred Reddehase  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek-Versöhnungskirche.

### 3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen

Der Kirchenrat hat in seiner Sitzung vom 13. März 1967 den Hilfsprediger Pastor Karl Lange mit Wirkung vom 1. April 1967 zum Pastor mit besonderem Auftrag in der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg ernannt.

Vikar Rudolf Blazejewski hat am 2. März 1967 vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche unter Vorsitz von Bischof D. Wölber das zweite theologische Examen bestanden.

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Die Hermeneutik von Paul Schütz“. Er wurde am Sonntag Palmarum, 19. März 1967, durch Bischof D. Wölber in der Hauptkirche St. Nikolai ordiniert, gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 13. März 1967 mit dem Tage seiner Ordination auf seinen Antrag unter Berufung in ein Amtsverhältnis

auf Probe zum Hilfsprediger ernannt und dem Vorschlag des Hauptpastorenkollegiums entsprechend der Hauptkirche St. Michaelis zugewiesen.

Vikar Martin Fischer hat am 2. März 1967 vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche unter Vorsitz von Bischof D. Wölber das zweite theologische Examen bestanden.

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Die Hermeneutik von Paul Schütz“. Er wurde am Sonntag Palmarum, 19. März 1967, durch Bischof D. Wölber in der Hauptkirche St. Nikolai ordiniert, gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 13. März 1967 mit dem Tage seiner Ordination auf seinen Antrag unter Berufung in ein Amtsverhältnis auf Probe zum Hilfsprediger ernannt und dem Vorschlag des Hauptpastorenkollegiums entsprechend der Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde zu Hamburg-Hamm zugewiesen.

Vikar Traugott Hahn hat am 2. März 1967 vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche unter Vorsitz von Bischof D. Wölber das zweite theologische Examen bestanden.

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Die Hermeneutik von Paul Schütz“. Er wurde am Sonntag Palmarum, 19. März 1967, durch Bischof D. Wölber in der Hauptkirche St. Nikolai ordiniert, gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 13. März 1967 mit dem Tage seiner Ordination auf seinen Antrag unter Berufung in ein Amtsverhältnis auf Probe zum Hilfsprediger ernannt und dem Vorschlag des Hauptpastorenkollegiums entsprechend der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn zugewiesen.

Vikar Christian Matthes hat am 2. März 1967 vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche unter Vorsitz von Bischof D. Wölber das zweite theologische Examen bestanden.

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Die Hermeneutik von Paul Schütz“. Er wurde am Sonntag Palmarum, 19. März 1967, durch Bischof D. Wölber in der Hauptkirche St. Nikolai ordiniert, gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 13. März 1967 mit dem Tage seiner Ordination auf seinen Antrag unter Berufung in ein Amtsverhältnis auf Probe zum Hilfsprediger ernannt und dem Vorschlag des Hauptpastorenkollegiums entsprechend der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek-Friedenskirche zugewiesen.

Vikar Hans-Jürgen Preuß hat am 2. März 1967 vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche unter Vorsitz von Bischof D. Wölber das zweite theologische Examen bestanden.

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Die Hermeneutik von Paul Schütz“. Er wurde am Sonntag Palmarum, 19. März 1967, durch Bischof D. Wölber in der Hauptkirche St. Nikolai ordiniert, gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 13. März 1967 mit dem Tage seiner Ordination auf

seinen Antrag unter Berufung in ein Amtsverhältnis auf Probe zum Hilfsprediger ernannt und dem Vorschlag des Hauptpastorenkollegiums entsprechend der Kirchengemeinde St. Pauli-Süd zugewiesen.

Vikar Hans Schmoldt hat am 2. März 1967 vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche unter Vorsitz von Bischof D. Wölber das zweite theologische Examen bestanden.

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Die Hermeneutik von Paul Schütz“. Er wurde am Pfingstsonntag, 14. Mai 1967, durch Senior D. Harms in der Hauptkirche St. Michaelis ordiniert, gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 13. März 1967 mit dem Tage seiner Ordination auf seinen Antrag unter Berufung in ein Amtsverhältnis auf Probe zum Hilfsprediger ernannt und dem Vorschlag des Hauptpastorenkollegiums entsprechend der Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg zugewiesen.

Der Kandidat der Theologie Sönke Wandschneider hat vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche das erste theologische Examen bestanden. Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Die Parusie-Erwartung bei Paulus“. Das Landeskirchenamt hat Sönke Wandschneider mit Wirkung vom 1. April 1967 zum Vikar ernannt und Herrn Pastor Hecker, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Markus - Hoheluft, zur Ausbildung zugewiesen.

Der Kandidat der Theologie Otfried Jordahn hat vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche unter Vorsitz von Bischof D. Wölber am 14. März 1967 das erste theologische Examen bestanden.

Die Inaugural-Dissertation (vorgelegt bei der Theologischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) mit dem Thema: „Georg Friedrich Seiler (1733—1807). Ein Beitrag zur Geschichte der Praktischen Theologie und kirchlichen Praxis zur Zeit der Aufklärung in Deutschland“ wurde als wissenschaftliche Abhandlung anerkannt.

Das Landeskirchenamt hat Otfried Jordahn mit Wirkung vom 1. April 1967 zum Vikar ernannt und Herrn Pastor Meder, Ev.-luth. Christophorus-Gemeinde zu Hamburg-Hummelsbüttel, zur Ausbildung zugewiesen.

Der Kandidat der Theologie Arnulf Michaelis hat vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche unter Vorsitz von Bischof D. Wölber am 14. März 1967 das erste theologische Examen bestanden.

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Darstellung und Beurteilung der Diskussion über die Arnoldshainer Abendmahlsthesen“.

Das Landeskirchenamt hat Arnulf Michaelis mit Wirkung vom 1. April 1967 zum Vikar ernannt und Herrn Pastor Wenn, Paulusgemeinde zu Hamburg-Hamm, zur Ausbildung zugewiesen.

Der Kandidat der Theologie Volker Kahl hat vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche unter Vorsitz von Bischof D. Wölber am 14. März 1967 das erste theologische Examen bestanden.

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Darstellung und Beurteilung der Diskussion über die Arnoldshainer Abendmahlsthesen“.

Das Landeskirchenamt hat Volker Kahl mit Wirkung vom 1. April 1967 zum Vikar ernannt und Herrn Pastor Müsing, Hauptkirche St. Nikolai, zur Ausbildung zugewiesen.

Das Landeskirchenamt hat Fräulein cand. theol. Siegrid Witt mit Wirkung vom 1. April 1967 zur Vikarin ernannt und Herrn Pastor Erwin Körber, Kirche St. Johannis zu Hamburg-Eppendorf, zur Ausbildung zugewiesen.

Der Kirchenrat hat mit Wirkung vom 1. April 1967 den Kirchenoberbaurat Dr. Ing. Bernd Franck zum Kirchenbaudirektor ernannt.

Der Kirchenrat hat mit Wirkung vom 1. Mai 1967 den Kirchenamtsrat Friedrich Jahnke zum Kirchenverwaltungsrat ernannt.

Das Landeskirchenamt hat ernannt:

Mit Wirkung vom 1. März 1967

zum Kirchenoberinspektor den Kircheninspektor Siegfried Selzer.

Mit Wirkung vom 1. April 1967

zu Kirchenamtännern die Kirchenoberinspektoren Rolf Göpfert  
Wolfram Denzer;

zum techn. Amtmann den techn.

Oberinspektor Helmut Greve;

zu Kirchenoberinspektoren die Kircheninspektoren Günther Hennig  
Henning Schmidt;

zum Kirchenhauptsekretär den Kirchenobersekretär Willi Hardow;

zu Kirchenassistenten die Assistentenanwärter Wolfgang Kahl

Ulrich Lange

Rolf Schemutat.

In Ausführung der Richtlinien über die Beförderung im Rahmen von Stellenbündelungen vom 28. Februar 1966 hat das Landeskirchenamt mit Wirkung vom 1. März 1967 ernannt:

Zum Kirchenoberinspektor den Kircheninspektor Hans Klingsporn.

Das Landeskirchenamt hat dem Diakon Johannes Büssenschütt mit Wirkung vom 1. Mai 1967 einen Beschäftigungsauftrag bei der Gemeinde Christuskirche Hamburg-Eimsbüttel erteilt.

Das Landeskirchenamt hat die Weiterbeschäftigung von Kirchenbuchführer Fritz Kleber, Paulusgemeinde zu Hamburg-Hamm, bis zum 30. Juni 1967 genehmigt.

Das Landeskirchenamt hat zum 1. April 1967 den Diakon Helmut Buchwald, Ev.-luth. Kirchengemeinde Nord-Barmbek, im Einvernehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen auf die freie Diakonenstelle der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek-Osterkirche versetzt.

Das Landeskirchenamt hat zum 1. April 1967 den Diakon Hans-Werner Fechner, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michael zu Bergedorf, im Einvernehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen auf die freie Diakonenstelle der Kirchengemeinde Finkenwerder versetzt.

Das Landeskirchenamt hat zum 1. April 1967 den Diakon Günter Hetemann, Kirchengemeinde Borgfelde, im Einvernehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen auf die freie Diakonenstelle der Ev.-luth. Kirchengemeinde Nord-Barmbek versetzt.

Das Landeskirchenamt hat zum 1. April 1967 die Gemeindegemeindeführerin Lore-Ließ Bunge, Ev.-luth. Kirchengemeinde der Kreuzkirche zu Barmbek, im Einvernehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen auf die freie Gemeindegemeindeführerinnenstelle der Paulusgemeinde zu Hamburg-Hamm versetzt.

#### 4. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 6. März 1967 wurde Pastor Heinrich Paret, Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde zu Hamburg-Hamm, auf seinen Antrag zum 31. März 1967 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche entlassen, um eine Pfarrstelle in der Heil- und Pflegeanstalt Stetten/Württemberg zu übernehmen.

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 3. April 1967 wurde Pastor Dr. Gregor Steffen, Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek-Versöhnungskirche, auf seinen Antrag zum 15. April 1967 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche entlassen, um ein Amt als Propst der Kirchenpropstei Plön, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins, zu übernehmen.

Pastor Albrecht Nelle, bisher beurlaubt, ist gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 9. Januar 1967 auf seinen Antrag zum 30. April 1967 aus dem Dienst der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate entlassen worden, um das Amt eines Missionsdirektors bei der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen zu übernehmen.

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 13. März 1967 wurde Pastor Hans Mohn, Evangelisches Sozialpfarramt Hamburg, auf seinen Antrag zum 31. Mai 1967 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche entlassen, um eine Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Rahlstedt, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins, zu übernehmen.

Der Diakon Karl Obrikat, Ev.-luth. Kirchengemeinde Nord-Barmbek, ist auf seinen Antrag gemäß § 10 Abs. 1 des kirchlichen Ruhestandsgesetzes vom 10. März 1928, in der Fassung vom 13. November 1961, mit Ablauf des 31. März 1967 in den Ruhestand versetzt worden.

Der Diakon Wilhelm Schmidt, Hauptkirche St. Michaelis, ist gemäß § 10 Abs. 2 des kirchlichen Ruhestandsgesetzes vom 10. März 1928, in der Fassung vom 13. November 1961, mit Ablauf des 30. April 1967 in den Ruhestand getreten.

Der Kantor und Organist Hans-Jürgen Heß, Ev.-luth. Christophorus-Gemeinde zu Hamburg-Hummelsbüttel, ist zum 31. März 1967 auf seinen Antrag aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts ist der Diakon Karl Friedrich Antholz, Ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde zu Hamburg-Hamm, auf seinen Antrag zum 1. Mai 1967 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden, um eine Diakonenstelle in der Propstei Blankenese, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins, zu übernehmen.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts ist der Diakon Hans-Jürgen Bahr, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf, auf seinen Antrag mit Ablauf des 31. März 1967 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden, um die Leitung eines Kinderheimes in Bremen zu übernehmen.

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamts ist der Kirchensekretär Klaus Hallier, Landeskirchenamt/Kanzlei, auf seinen Antrag mit Ablauf des 31. März 1967 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden.

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 6. Februar 1967 ist Pastor Karl Hans Müller, Kirchengemeinde St. Pauli-Süd, mit Wirkung vom 1. März 1967 für ein Jahr zum Dienst in der Kirchengemeinde Ahrensböök (Ev.-Luth. Landeskirche Eutin) beurlaubt worden.

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 12. Dezember 1966 ist Pastor Dietrich Wyszomierski (Ev.-Luth. Landeskirche Eutin) in den Dienst der Ev.-luth. Kirche im Hamburgischen Staate übernommen und mit Wirkung vom 1. Januar 1967 für acht Jahre zum Dienst in der Militärseelsorge beurlaubt worden.

#### 5. Todesfälle

Pastor em. Helmut Horn ist am 9. März 1967 im 70. Lebensjahr sehr plötzlich und unerwartet gestorben.

Helmut Horn wurde am 7. Dezember 1897 in Mecklenburg/Neustrelitz geboren, wo sein Vater, der spätere Hauptpastor von St. Jacobi und Senior der



Hamburgischen Landeskirche, Prinzenzieher beim Erbprinzen von Mecklenburg-Strelitz war.

1918 ging der junge Kriegsfreiwillige Helmut Horn auf die Universität Erlangen, um, wie sein Vater, Theologie zu studieren. Bereits nach einem Semester entschloß er sich, seiner großen Liebe zur Musik und seiner Leidenschaft zum Singen zu folgen. Er gab das Theologiestudium auf, studierte Musik und wurde Sänger. Zehn Jahre später nahm er das Theologiestudium wieder auf und setzte es an den Universitäten Leipzig und Göttingen fort. Der Vikar Helmut Horn wurde am 5. Juli 1936 von seinem Vater, dem Senior D. Horn, in St. Jacobi ordiniert

und ebenfalls von seinem Vater 1937 als Pastor der Gemeinde Langenhorn eingeführt. Dieser Gemeinde hat er bis zum Eintritt in den Ruhestand am 31. Dezember 1965 mit großer Treue und viel Liebe gedient. In einem Trauergottesdienst in seiner Kirche St. Jürgen nahm eine große Gemeinde von ihrem alten Pastor Abschied. Dieser Gottesdienst wie das Amtsleben von Pastor em. Helmut Horn stand unter dem Wort: „Gott loben, das ist unser Amt“.

Herr Karl Todte, Kirchendiener in der Hauptkirche St. Nikolai, ist am 11. März 1967 im Alter von 56 Jahren verstorben.

## VI. Mitteilungen

### 1. Taschenbuch der Evangelischen Kirchen in Deutschland

Es wird darauf hingewiesen, daß das Evangelische Verlagswerk GmbH., 7 Stuttgart 1, Postfach 927, ein Taschenbuch der Evangelischen Kirchen in Deutschland, zusammengefaßte Ausgabe — Neuaufgabe 1966 — herausgegeben hat.

Das Taschenbuch enthält auf 856 Seiten rund 10 000 Adressen. Zur Darstellung in diesem zentralen kirchlichen Adressenwerk kommen sämtliche evangelische Kirchen und Gemeinschaften in Ost und West, ihre zentralen Zusammenschlüsse, ihre Gliederung, ihre Werke, Verbände, Einrichtungen usw. Der Preis für das Taschenbuch beträgt DM 37,50.

### 2. Zentralkartei für ökumenische Projekte

Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß alle bei den Kirchengemeinden ein-

gehenden Hilfsanträge aus Übersee dem Landeskirchenamt zuzuleiten sind.

Das Landeskirchenamt wird wegen dieser Anträge zunächst eine Anfrage an die Zentralkartei für ökumenische Hilfe bei der Hauptgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland/Stuttgart dahingehend richten, ob das Objekt förderungswürdig ist. Der Einsatz für solche Zwecke macht nach den bisherigen Erfahrungen die Anlegung sorgfältigster Maßstäbe notwendig.

### 3. Kollektenergebnisse

(siehe Seite 15)

### 4. Kollektenzusammenstellung für das Kalenderjahr 1966

(siehe Seite 16)

## VII. Berichtigungen



## 3. Kollektenergebnisse

Gemeinde	am 8. Januar 1967 für die innerkirchliche Arbeit und die Werke der VELKD	am 15. Januar 1967 für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamb. Landeskirche	am 22. Januar 1967 für den Evangelischen Bund	am 29. Januar 1967 für die Bibelverbreitung in der Welt	am 19. Februar 1967 für die Seemannsmission	am 19. März 1967 für das Palästinawerk	am 26. März 1967 für die Äußere Mission	am 2. April 1967 für die Aktion Brot für die Welt
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
<b>I. Hauptkirchenkreis</b>								
1. St. Petri .....	205.62	288.99	226.41	818.40	229.47	890.66	409.22	451.47
2. St. Nikolai .....	585.83	215.78	186.92	808.05	847.16	888.84	451.42	228.92
3. St. Katharinen .....	241.15	275.47	57. —	185.08	294.15	59.16	41.70	640.01
4. St. Jacobi .....	188.68	88.91	162.19	81.09	580.02	121.48	698.44	161.40
5. St. Michaelis .....	124. —	220. —	124. —	225. —	100. —	280. —	571. —	2095. —
6. St. Pauli-Süd .....	24.08	6. —	11.52	9.11	15.42	19.27	28.10	58.68
7. St. Pauli-Nord .....	19.10	76.17	91.24	29.06	83.61	117.13	50.07	74.44
8. Auferstehungsgem. St. Pauli	9.70	10.05	10.50	18.90	10. —	28.85	10.65	8.95
9. St. Georg .....	148.82	118.73	207.00	176.67	227.02	261.99	171.81	205.10
10. Finkenwerder .....	72.64	86.01	82.07	111.05	62.80	85.16	250.08	199.21
11. Moorburg .....	20.21	16.54	84.86	80.54	11.44	48.18	40. —	15.47
<b>II. Westkreis</b>								
12. Christuskirche Eimsbüttel ...	88.22	65.95	68.70	52.72	96.87	139.88	94.97	141. —
13. Bethlehem-Kirche .....	68.80	76. —	64. —	64. —	101. —	100.50	88. —	104.45
14. Apostelkirche .....	54.47	69.97	42.98	48.46	82.50	86.89	54.10	84.78
15. St. Stephanus .....	85.65	25.87	27.65	39.76	23.08	30.10	28.08	33.06
16. St. Johannis-Harvestehude ..	66.60	97.28	75.19	74.10	98.26	71.63	104.80	188.98
17. St. Andreas .....	164.70	121.11	151.98	160.68	155.21	174.58	179.52	142.67
18. St. Markus-Hoheluft .....	48.15	41.88	114.42	141.48	66.50	180.86	75.58	62.84
<b>III. Nordkreis</b>								
19. St. Johannis-Eppendorf .....	254.26	276.12	857.28	161.08	176.26	200.64	837.24	762.25
20. St. Martinus-Eppendorf .....	48.90	62.10	92.50	69.80	49.05	80.55	147.68	81.70
21. Groß-Borstel .....	105.06	87.77	109.28	91.19	100.74	120.94	184.49	84.78
22. Matthäusgem.-Winterhude .....	128.18	108.89	255.08	117.78	188.71	118.48	178.85	87.92
23. Epiphaniengemeinde .....	76.44	60.67	66.50	252.18	74.80	92.81	58.46	184.05
24. Paul-Gerhardt-Gemeinde .....	127.20	185.18	154.42	125.49	225.21	208.48	178.11	106.75
25. Alsterdorf .....	118.60	63.60	66.20	122.52	78.70	100.85	140.55	142.20
26. Anstaltsg. St. Nicolaus-Alsterd.	48. —	69. —	59.05	64. —	47. —	64. —	78. —	144. —
27. Ohlsdorf .....	70. —	162.74	92.87	106. —	78.17	187.10	158.20	190.92
28. Fuhsbüttel St. Lukas .....	77.88	115.81	75.88	91.10	90.44	84.86	288.58	211.95
29. Fuhsbüttel St. Marien .....	192.19	100.24	142.06	108.22	110.97	187.21	147.67	264.66
30. Hummelsbüttel .....	157.60	125.67	110.29	125.82	97.02	87.26	386.74	186. —
31. Klein-Borstel .....	75. —	106.89	80.95	97.84	96.02	121.26	121.45	1001.78
32. Ansgar-Langenhorn .....	82.50	81.19	88.80	75. —	81.06	100. —	187. —	781.80
33. St. Jürgen Langenhorn .....	61.17	56. —	52.50	65.41	28.25	50.87	177.89	28.26
33. 1 Broder Hinrick-Langenhorn	46.10	50.25	78.87	61.90	91.68	68.07	85.01	32.68
<b>IV. Ostkreis</b>								
34. St. Gertrud .....	97.81	180.18	85.90	110.14	128.86	107.51	98.52	241.47
35. Uhlenhorst .....	100.59	57.40	70.01	158.80	52.43	112.50	99.99	52.81
36. Eilbek-Friedenskirche .....	70. —	105. —	63.20	69. —	71.45	185. —	129. —	97. —
37. Eilbek-Versöhnungskirche ..	120. —	198. —	237. —	281. —	268. —	338. —	262. —	957. —
38. Eilbek-Osterkirche .....	70. —	68. —	85. —	87. —	42. —	50. —	86. —	144. —
39. Alt-Barmbek .....	54.12	81.72	69.27	28.95	61.45	75.71	81.70	80.41
40. Kreuzkirche zu Barmbek .....	50.51	46. —	97.97	41.59	91.05	44. —	61.60	68.50
41. West-Barmbek .....	48.17	46.56	72.78	39.48	98.25	45.31	68.07	87.51
42. Nord-Barmbek .....	102.87	184.57	283.79	126.56	196.71	191.14	204.84	214.54
43. St. Gabriel .....	56.88	48.60	47.20	88.58	49.67	56.39	71.14	498.80
44. Dulsberg .....	57. —	64.55	58.40	47.25	57.70	68.65	87.80	109.70
<b>V. Südkreis</b>								
45. Borgfelde .....	41.77	87.72	84.21	58.01	50.19	49.50	68.19	86.80
46. St. Anner .....	22. —	20. —	19. —	80.01	8.15	8.50	17.60	11.65
47. Dreifaltigkeitsgemeinde-Hamm	108.05	82.29	168.78	145.86	126.66	186.79	124.90	180. —
48. Simeongemeinde-Hamm .....	41.16	47.60	84.47	40.68	46.84	69.28	65.87	65.48
49. Paulusgemeinde-Hamm .....	82.44	49.12	59.81	100.64	67.51	98.96	102.09	144.48
50. Süd-Hamm .....	45.24	42.48	90.97	54.90	68.60	24.87	149.26	77.98
51. Martinsgemeinde Horn .....	52. —	58.87	29.76	61.64	89.46	84.21	79.31	72.21
52. Nathanaelgemeinde Horn .....	42.88	84.04	38.26	25.21	49.27	44.27	108.58	28. —
53. Philippusgemeinde Horn .....	57.11	74.51	39.51	44.18	44.77	43.88	108.58	180.72
54. Kapernaumgemeinde Horn .....	188.68	60. —	64.48	85.80	80. —	48.34	178.20	60. —
55. Timotheusgemeinde Horn .....	41.47	85. —	85. —	85.40	35. —	36.45	80.18	182.84
56. St. Thomas .....	39. —	45.72	87.47	82.90	82.25	40.10	32.80	24.58
57. Veddel .....	86. —	90. —	48. —	48. —	80. —	51. —	68. —	88.80
58. Flußschiffergemeinde .....	16.77	14.40	14.15	28. —	14.80	18. —	85.71	14.80
<b>VI. Kreis Bergedorf</b>								
59. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf	186.78	190.60	188.28	109.12	147.83	188.47	880.78	274.55
60. St. Michael zu Bergedorf .....	66.06	49.97	72.76	168. —	47.07	52.05	90.96	75.55
61. Geesthacht-St. Salvatoris .....	107. —	50. —	90. —	52.50	81.50	77. —	240.72	172.91
62. Geesthacht-St. Petri .....	28. —	42.74	40.71	39.70	46.70	67.21	92.84	56.82
63. Altengamme .....	60.45	58.74	86.88	20.41	58.08	48. —	125.26	57. —
64. Kirchwerder .....	77.72	86.70	39.48	31.44	87.97	58.02	63.46	185.58
65. Neungamme .....	8.10	21.17	15.75	69.40	18.22	14.11	75.18	78.80
66. Curslack .....	9.75	15.70	19. —	25.50	10.80	16.50	41. —	7.80
67. Allermöhe .....	11.80	6.80	11.75	7.42	7.45	8.45	72.78	5.80
68. Billwerder .....	15.20	6.12	7.80	9.05	15.01	51.60	86.85	12.85
69. Nettelnburg .....	76.20	50.07	92.65	45.47	86.65	54.45	128.47	140.90
70. Moorfleet .....	17. —	65.85	26.80	84.75	14.12	50. —	50. —	180.62
71. Ochsenwerder .....	24.70	21.40	12.80	25.60	27.20	18.70	44.50	11.80
<b>VII. Kreis Cuxhaven</b>								
72. Ritzebüttel .....	87.20	56.50	44.80	41.80	81.50	272.70	126.40	61. —
73. Gnadenkirche Cuxhaven .....	22.87	38.81	22.41	22.80	67. —	30.60	44.90	26.80
74. Groden .....	16. —	14. —	80. —	74.10	81.65	84.60	47.20	86. —
75. Döse .....	45.98	60.88	90.58	80.84	86.79	58.49	126.68	59.65
Sahlenburg .....	11.05	18.15	19.10	20.25	24. —	23.77	88.50	19.60
76. St. Petri-Cuxhaven .....	90. —	85.60	72.20	150.60	105. —	118.50	159.25	92.60
<b>VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten</b>								
77. Seemannsmission .....	5.88	8.16	4.10	4.85	88.85	10.49	25.80	20.58
78. Flüchtlingslager Finkenwerder	8. —	5. —	4.50	6. —	7.20	6. —	9. —	10. —
79. Schröderstift .....	17.50	17. —	28. —	25. —	14. —	28.50	26.10	41.50
80. Allgem. Krankenh. Ochsenzoll	—	7.84	25.86	—	10.58	12.22	—	10.26
	6.288.51	6.078.76	6.878.21	6.658.08	6.818.19	8.044.79	10.638.71	14.284.24

## 4. Kollektenzusammenstellung für das Kalenderjahr 1966

Gemeinde	Gesamtkirchl. Kollekten, die nach dem landesk. Kollektenplan erhoben wurden	Vom Kirchenvorstand angeordnete Kollekten	Spenden	Gesamtbetrag
	DM	DM	DM	DM
<b>I. Hauptkirchenkreis</b>				
1. St. Petri . . . . .	16973.94	16705.81	10477.69	44155.94
2. St. Nikolai . . . . .	7681.48	2798.47	28845.75	38865.70
8. St. Katharinen . . . . .	18826.75	6286.82	7120.25	27188.82
4. St. Jacobi . . . . .	12048.05	8718.25	8177.80	28941.60
5. St. Michaelis . . . . .	16577.—	22754.85	26679.94	66011.79
6. St. Pauli-Süd . . . . .	1006.62	864.41	8165.12	4885.15
7. St. Pauli-Nord . . . . .	2595.84	1581.27	4756.87	8882.48
8. Auferstehungsgem. St. Pauli	582.45	260.21	1558.80	2400.96
9. St. Georg . . . . .	4648.44	4808.75	17784.79	27286.98
10. Finkenwerder . . . . .	8908.88	8697.75	5897.85	15841.48
11. Moorburg . . . . .	765.—	792.60	888.—	1945.60
<b>II. Westkreis</b>				
12. Christuskirche-Eimsbüttel . .	2727.81	8048.01	443.74	6214.06
18. Bethlehem-Kirche . . . . .	4402.94	7868.12	7895.75	19166.81
14. Apostelkirche . . . . .	3681.—	8262.28	9879.14	16822.87
15. St. Stephanus . . . . .	1668.84	1480.85	1881.02	4924.71
16. St. Johannis-Harvestehude . .	6804.47	6108.51	5799.82	18207.80
17. St. Andreas . . . . .	8629.10	11479.92	15226.27	35885.29
18. St. Markus-Hoheluft . . . . .	4591.08	4012.19	83785.49	42888.71
<b>III. Nordkreis</b>				
19. St. Johannis-Eppendorf . . . .	16011.09	12512.98	24118.81	52642.88
20. St. Martinus-Eppendorf . . . .	4797.80	8954.84	6779.72	15681.86
21. Groß-Borstel . . . . .	5548.81	6096.48	6658.84	17298.58
22. Matthäusgem.-Winterhude . . .	5185.74	6790.24	11455.98	23431.96
23. Epiphaniengemeinde . . . . .	4806.69	6259.75	11425.18	21991.62
24. Paul-Gerhardt-Gemeinde . . . .	8137.76	6294.78	2214.82	16646.81
25. Alsterdorf . . . . .	4848.65	8607.88	8406.78	21857.76
26. Anstaltsg.-St.Nicolaus-Alsterd.	8557.88	6648.56	—	10201.89
27. Ohlsdorf . . . . .	6951.45	2907.21	4562.65	18821.81
28. Fuhlsbüttel St. Lukas . . . . .	6620.22	5424.49	12281.67	24276.88
29. Fuhlsbüttel St. Marien . . . . .	5910.12	6981.27	5572.59	18418.98
30. Humm-elsbüttel . . . . .	5966.08	3762.22	12558.10	22281.85
31. Klein-Borstel . . . . .	4962.88	8822.09	10792.91	24077.88
32. Ansgar-Langenhorn . . . . .	6797.61	6669.98	9120.52	22588.11
33. Nord-Langenhorn . . . . .	5522.07	6457.68	7958.81	19983.06
<b>IV. Ostkreis</b>				
84. St. Gertrud . . . . .	6705.25	5095.99	18668.89	25465.18
85. Uhlenhorst . . . . .	7629.87	5646.05	4228.06	17408.48
86. Eilbek-Friedenskirche . . . . .	5141.50	5282.55	9820.10	20194.15
87. Eilbek-Versöhnungskirche . . .	14660.—	10251.25	21867.25	46778.50
88. Eilbek-Osterkirche . . . . .	8795.55	2018.80	3608.19	9422.54
89. Alt-Barmbek . . . . .	2256.90	5240.29	9800.79	16797.98
40. Kreuzkirche zu Barmbek . . . .	2916.01	4689.49	14225.79	21831.29
41. West-Barmbek . . . . .	2985.80	3052.79	6829.50	12868.09
42. Nord-Barmbek . . . . .	9928.89	8704.55	16065.85	34699.29
48. St. Gabriel . . . . .	8667.78	1386.81	6745.48	11750.02
44. Dulsberg . . . . .	8065.60	3522.50	2921.10	9509.20
<b>V. Südkreis</b>				
45. Borgfelde . . . . .	8242.24	2590.81	4600.—	10488.05
46. St. Arnen . . . . .	607.42	710.09	70.—	1887.51
47. Dreifaltigkeitsgem.-Hamm . . .	7175.79	4766.90	9274.71	21217.40
48. Simeongemeinde-Hamm . . . . .	2268.78	1726.49	11058.15	15058.37
49. Paulusgemeinde-Hamm . . . . .	4714.81	6251.99	11425.85	22391.65
50. Süd-Hamm . . . . .	2680.88	8606.08	8710.48	9946.89
51. Martinsgemeinde Horn . . . . .	8474.54	7001.18	8851.26	18826.98
52. Nathanaelgemeinde Horn . . . .	872.45	2166.82	546.82	3585.59
58. Philippusgemeinde Horn . . . .	2584.75	2978.74	2491.07	8049.56
54. Kapernaumgemeinde Horn . . . .	4807.79	3286.99	4089.43	12084.21
55. Timotheusgemeinde Horn . . . .	2958.61	2794.12	681.75	6484.48
56. St. Thomas . . . . .	1761.78	1292.04	449.85	3508.62
57. Veddel . . . . .	2042.28	1876.72	8804.43	12728.88
58. Flußschiffergemeinde . . . . .	904.21	1261.09	481.50	2646.80
<b>VI. Kreis Bergedorf</b>				
59. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf .	5068.88	12246.81	28901.04	41216.68
60. St. Michael zu Bergedorf . . . .	3686.58	2846.82	2714.61	9247.51
61. Geesthacht-St. Salvatoris . . . .	5199.50	1574.55	21596.04	28870.09
62. Geesthacht-St. Petri . . . . .	8890.88	2889.29	1646.05	7425.72
63. Altengamme . . . . .	1859.85	2612.88	1074.49	5446.22
64. Kirchwerder . . . . .	2494.82	1958.20	552.83	5005.85
65. Neungamme . . . . .	1467.80	1407.06	567.13	3461.99
66. Curslack . . . . .	842.85	465.26	—	1808.11
67. Allermöhe . . . . .	966.82	721.19	504.82	2192.38
68. Billwerder . . . . .	1111.70	481.80	20.—	1568.00
69. Nettelburg . . . . .	4449.52	1874.79	2726.19	8550.50
70. Moorleet . . . . .	1976.58	2485.74	8765.51	18227.78
71. Ochsenwerder . . . . .	1445.80	2181.56	600.—	4176.86
<b>VII. Kreis Cuxhaven</b>				
72. Ritzbüttel . . . . .	8578.61	2259.87	1611.45	7444.98
78. Gnadenkirche Cuxhaven . . . . .	1867.20	1458.81	897.88	3217.89
74. Groden . . . . .	1458.70	1561.16	7044.71	10064.57
75. Döse . . . . .	2258.62	8209.49	2426.81	7894.92
Sahlenburg . . . . .	1255.05	621.87	1897.65	3274.57
76. St. Petri-Cuxhaven . . . . .	9007.95	8027.—	4816.46	21851.41
<b>VIII. Sonstige Gemeinden, Kapellen, Anstalten</b>				
77. Seemannsmission . . . . .	271.25	98.60	85.—	404.85
78. Flüchtlingslager Finkenwerder .	780.24	828.86	110.—	1168.60
79. Schröderstift . . . . .	715.—	567.40	—	1272.40
80. Allgem. Krankenh. Ochsenzoll . .	856.41	292.56	357.20	1006.16
	864.888.08	848.584.01	578.718.59	1.287.140.68